



Hildegard Lucae M.A.

Historikerin, Kunsthistorikerin, OStR

Führungen und Kurse zu geschichtlichen und kunstgeschichtlichen Themen

Die Tage sind schon wieder kürzer geworden, die Abende kühler. Die Ferien sind nun aus- auf zu neuen Taten.

Teilweise haben wir die ja schon vollbracht- bei schönstem Wetter war die erste Gruppe schon in Aldersbach, bei schönstem Wetter haben wir in Kirchen und Klöstern herumgestöbert und uns nebenbei ein wenig mit Bier beschäftigt- eine lohnende Beschäftigung, wie ich finde. Hoffentlich also wieder schönes Wetter nächste Woche für Gruppe Nummer 2! Aber es ist auf jeden Fall schön in den Kirchen, auch bei Regen!! Leider konnten bei diesen Fahrten nicht alle Interessenten mitfahren. Das tut mir soo leid, aber für einen dritten Bus hätte es leider nicht gereicht.

Aber nicht traurig sein, wir haben ein schönes Programm vor uns in den kommenden Monaten- auch mit Erinnerungen an Aldersbach in Form einer barocken Kirche hier in München.

Zuallererst können Sie noch ein letztes Mal zu „unserem“ Herrn **Dr. Heusler** in's **Stadtarchiv** gehen. Am 28. September gibt es ja noch ein letztes Mal einen Rundgang dort und Herr Dr. Heusler wird uns erzählen wie das Stadtarchiv, das Gedächtnis der Stadt, funktioniert. Bitte auch nochmal anmelden, wenn Sie schon seit langem vorgemerkt waren.

Dann auf zu unserer ersten Ausstellung, die bereits im August begonnen hat. Die **Hypo-Kunsthalle** drückt richtig auf die Tube- gleich drei Ausstellungen im Jahr! Sorolla, Sammlung Goetz und Velasquez dann im Dezember. Wir waren und werden immer mit dabei sein. Dieses Mal also zeigt Frau Goetz, diese weltweit berühmte Sammlerin mit eigenem Museum in München, einen Teil ihrer Sammlung. Schön in Szene gesetzt ist das, was wir sehen werden, „**Inszeniert**“ passt als Titel auch in dieser Hinsicht für dieses Ausstellung, die sich mit dem Menschen und den Rollen, die er spielt auseinandersetzt.:“And all the world's a stage, and all the men and women merely players. They have their exits and their entrances: and one man in his time plays many parts“- dieses Zitat von Shakespeare hat man als Untertitel für die Ausstellung gewählt, um zu charakterisieren worum es gehen soll.

Es folgt ein **Herbstspaziergang- allerdings nur virtuell**. Wir spazieren durch Münchens Gärten und Straßen in Form eines Vortrages von **Frau Prof. Dr. Lauterbach**- die Sie alle in bester Erinnerung haben, weil wir mit ihr durch das ehemalige Verwaltungsgebäude der NSDAP in der Meisterstraße gegangen sind. Eigentlich aber ist sie Gartenspezialistin und lehrt das auch an der Uni- und ist eine sehr unterhaltsame Professorin, wie wir wissen.

Sie spricht über **Ludwig von Sckell**, den genialen Gartenarchitekten u.a. des englischen Gartens, und über seine weniger bekannte, aber folgenreiche Tätigkeit als Stadtplaner in

München.

Und dann ein **richtiger Stadtrundgang**: ich möchte noch nicht ganz weg vom Barock, das wir gerade in Aldersbach und Osterhofen in schönster Form genossen habe- und will daher den Architekten von Osterhofen, **Johann Michael Fischer**, hier in München würdigen. Daher gehen wir in´s Lehel, und schlagen dort drei Fliegen mit einer Klappe. Wir treffen auf **Johann Michael Fischer in der Klosterkirche St. Anna**, auf **Gabriel von Seidl in der St. Anna Pfarrkirche** und auf **ein interessantes Stadtviertel, das Lehel**. Das Lehel ist ja Münchens älteste Vorstadt gewesen, urtümlich damals, recht chic heute. Das muss auch besprochen, besichtigt und bei schönem Wetter auch ein wenig erwandert werden wird. Frau Hauesgen hilft mir dabei und übernimmt Gabriel von Seidl.

Was werden wir dann noch anpacken?

Ich zähle auf, zuerst mal noch ohne Termine. Wir gehen in die Ausstellung im **Haus der Kunst: Kunst nach 45 (im November)**- und die wird sicherlich sehr interessant- wir haben ja auch die letzte Ausstellung im Haus der Kunst „Kunst aus dem Centre Pompidou“ als sehr lohnend empfunden, denke ich.

Dann wird die nächste Ausstellung in der **Hypo-Kunsthalle** sicher ein Renner für die Kunsthalle.“ **Velasquez und seine Zeit**“ ist der Titel (**im Dezember und Januar**)

Und außerdem bin ich der Versuchung erlegen, anlässlich der **bayrisch-tschechischen Landesausstellung** nach **Nürnberg** zu fahren (**im Januar**). Sie findet gerade in Prag statt und wandert dann nach Nürnberg. **Karl IV** wird gewürdigt, der, wie Sie ja wahrscheinlich wissen, der Nachfolger „unseres“ Ludwig des Bayern war- die Ausstellung setzt also in gewisser Hinsicht die bayrische Landesausstellung in Regensburg fort, die sich vor zwei Jahren mit Ludwig dem Bayern beschäftigt hatte. Ich finde, wir sollten diesen Ausflug in´s 14. Jahrhundert machen. Ich habe mir schon einige Termine gesichert- im Januar- und bin wieder selbst dort akkreditierte Führerin.

Da ich vielleicht noch Termine nachordern muss und wohl Gruppentickets kaufen muss, weil es- zumindest bisher- noch kein Kulturticket gibt, bräuchte ich schon jetzt mal Ihre Interessensbekundung- noch unverbindlich- damit ich planen kann. Ist noch weit weg, aber leider muss man ja immer sehr langfristig planen, damit alles klappen kann.

Bitte weiterblättern

Bitte weiterblättern zu den Terminen

Programm September/ Oktober 2016

Führung durch das Stadtarchiv

(Heusler)

Mittwoch 28. September 18.00 Uhr bitte ankreuzen

München und Ludwig von Sckell

(Lauterbach)

Montag 17. Oktober um 18.00 Uhr bitte ankreuzen

Der Vortragsraum befindet sich in der Eggernstr. 5. Ganz leicht zu finden: ist nur 5 Minuten entfernt vom Max-Weber-Platz. Anfahrt z.B. mit der U-Bahn zum Max-Weber-Platz, dann Innere Wienerstraße entlang gehen bis zur Steinstraße (zweite Querstraße), dort links abbiegen und dann gleich die nächste Querstraße rechts- schon sind Sie in der Eggernstraße. In Nr. 5, im Hinterhof, finden Sie den Vortragsraum.

Danach gibt es zum Ausklang wieder ein Glas Wein- damit man ein wenig miteinander ratschen (=bayr.) kann.

Das Lehel, Münchens älteste Vorstadt und zwei Kirchen für die hlg. Anna

(Haeusgen/Lucae)

Mittwoch 12. Oktober 15.00 bitte ankreuzen

Freitag 14. Oktober 11.00 Uhr bitte ankreuzen

Freitag 21. Oktober um 11.00 Uhr bitte ankreuzen

Donnerstag 27. Oktober um 15.00 Uhr bitte ankreuzen

Samstag 29. Oktober um 11.00 Uhr bitte ankreuzen

Treffpunkt: in der barocken St. Anna Klosterkirche. U-Bahnhaltestelle Lehel. (Termin für Berufstätige, aber auch natürlich für andere Wochenendfans s.o.: Samstag 22. Oktober)

Inszeniert die Sammlung Goetz in der Hypo Kunsthalle

(Lucae)

Dienstag 18. Oktober um 11.00 Uhr bitte ankreuzen

Mittwoch 19. Oktober um 15.00 Uhr bitte ankreuzen

Donnerstag 20. Oktober um 11.00 Uhr bitte ankreuzen

Freitag 21. Oktober um 15.00 Uhr bitte ankreuzen

Dienstag 25. Oktober 15.00 Uhr bitte ankreuzen

Mittwoch 26. Oktober um 18.00 Uhr bitte ankreuzen

Es gibt einen Termin (s.o. am 26. Oktober) für Berufstätige und andere Teilnehmer, die gerne lieber am späten Nachmittag unterwegs sein wollen. Danach noch ein Glas Wein in der Innenstadt- klingt doch gut.

Bitte wenden

Termine für Nürnberg, für die bayrisch-tschechische Landesausstellung über Karl IV im Germanischen Nationalmuseum

(Lucae)

Ich bekunde mein Interesse und halte mir die Termine frei

- Dienstag 24. Januar bitte ankreuzen
- Mittwoch 25. Januar bitte ankreuzen
- Donnerstag 26. Januar bitte ankreuzen
- Freitag 27. Januar bitte ankreuzen
- Dienstag 31. Januar bitte ankreuzen
- Interesse ja, aber an einem anderen Termin bitte ankreuzen

Achtung: Anmeldung per eMail natürlich wieder formlos., Per Post mit Formblatt.

Treffpunkt: Bei einer Veranstaltung im Museum, jeweils an der Kasse.

Wie immer gilt: Anmeldung verpflichtet zur Teilnahme oder zur rechtzeitigen Absage. Wenn Sie nicht rechtzeitig absagen oder den Termin vergessen haben, dann müssen Sie das inzwischen berühmte schlechte Gewissen haben und dieses beruhigen, indem Sie den Beitrag für die jeweilige Veranstaltung auf mein Konto überweisen: **IBAN: DE 22 700 202 70 580 1348779** (groß geschrieben, damit Sie nicht Ihre Brille rauskramen müssen)

Bitte nur zu dem Termin kommen, zu dem Sie angemeldet sind. Oder vorher anrufen. Danke! Und bitte auch rechtzeitig absagen, wobei plötzliche Erkrankung natürlich immer ausgenommen ist.

Aber verstehen Sie auch mich: eine Absage einen oder zwei Tage vorher bedeutet meistens, dass ich nicht mehr aktiv werden kann, um etwaige Interessenten zu informieren. Außerdem bin ich oft auch selbst finanzielle Verpflichtungen eingegangen und habe oft auch selbst Kosten, die bei einer kurzfristigen Absage von mir zu tragen sind, auch das bitte ich Sie zu bedenken.

Danke für Ihr Verständnis!